

# All mein Gedanken, die ich hab

Text und Melodie aus dem Lochamer Liederbuch 1452

Satz: Johannes Brahms (1833-1897)

Lebhaft und herzlich

S

1. All mein Ge - dan - ken, die ich hab, die sind bei dir, du  
 2. Du aus - er - wähl - ter einz - ger Trost, ge - denk dar - an, mein

A

1. All mein Ge - dan - ken, die ich hab, die sind bei dir, du aus - er -  
 2. Du aus - er - wähl - ter einz - ger Trost, ge - denk dar - an, mein Leib und

T

1. All mein Ge - dan - ken, die ich hab, die sind bei dir, du  
 2. Du aus - er - wähl - ter einz - ger Trost, ge - denk dar - an, mein

B

1. All mein Ge - dan - ken, die ich hab, die sind bei dir, du aus - er -  
 2. Du aus - er - wähl - ter einz - ger Trost, ge - denk dar - an, Leib und

6

aus - er - wähl - ter einz - ger Trost, bleib stets bei mir. Du, du, du  
 Leib und Seel, die sollst du ganz zu ei - gen han. Dein, dein, dein

wähl - ter das einz - ger Trost, bleib stets bei mir. Du, du, du  
 Seel, die sollst du ganz zu ei - gen han. Dein, dein, dein

aus er - wähl - ter einz - ger Trost, bleib stets bei mir. Du, du, du  
 Leib und Seel, die sollst du ganz zu ei - gen han. Dein, dein, dein

wähl - ter das einz - ger Trost, bleib stets bei mir. Du, du, du  
 Seel, die sollst du ganz zu ei - gen han. Dein, dein, dein

11

sollst an mich ge - den - ken; hätst ich al - ler und  
 will ich e - wig blei - ben; du gibst mir Freud und

sollst an mich ge - den - ken; hätst ich al - ler und  
 will ich e - wig blei - ben; du gibst mir Freud und

sollst an mich ge - den - ken. Hätst ich  
 will ich e - wig blei - ben. du gibst mir

sollst an mich ge - den - ken; hätst ich al - ler und  
 will ich e - wig blei - ben; du gibst mir Freud und

14

Wünsch Ge - walt, von dir wollt ich nicht wen - - - ken.  
 ho - hen Mut und kannst mir Leid ver - trei - - - ben.

Wünsch Ge - walt, von dir wollt ich nicht wen - - - ken.  
 ho - hen Mut und kannst mir Leid ver - trei - - - ben.

all - ler Wünsch Ge - walt von dir wollt ich nicht wen - - - ken.  
 Freud und ho - hen Mut und kannst mir Leid ver - trei - - - ben.

Wünsch Ge - walt, von dir wollt ich nicht wen - - - ken.  
 ho - hen Mut und kannst mir Leid ver - trei - - - ben.